

Mirower
Kultur- und Literaturtage
19. August 2020

Kartenverkauf: Schmitt's in Mirow; Rudolf-Breitscheid 10; Telefon 039833 170301 – Tourist-Information Mirow + Wesenberg - Abendkasse

*Autorenlesung
mit Jürgen Kaizik*

Schlosspark / Remise Mirow
Beginn: 18:30 Uhr

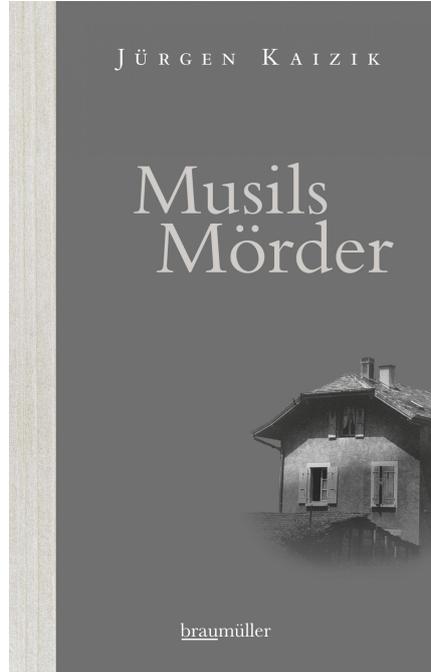
Einlass: 18:00 Uhr
Snacks + Getränke

Eintritt: 10,- Euro

Durch die Augen des Lustmörders Christian Moosbrugger erleben wir die letzten Tage seines Schöpfers Robert Musil aus intimster Nähe. Robert Musil, deutschsprachiger Dichter und Schöpfer des großartigsten Romanfragments der Weltliteratur, als fiktive Figur.

Seine wirkliche Existenz ist die eines Flüchtlings unter vielen. Krieg und Verfolgung durch die Nazis haben ihn bis Genf getrieben. Verbissen kämpft er gemeinsam mit seiner Frau Martha oft um das nackte Überleben und um die Vollendung seines Werks. Aber diese Wirklichkeit, so grotesk grausam sie auch sein mag, ist nicht die einzige. Zwischen zwei Spiegel gestellt vervielfältigt sie sich in unendlich viele Bilder lockender Möglichkeiten.

Da ist Genf selbst, die französischsprachige Stadt und ihre unvergleichliche Lage am weiten See, zwischen den mystisch verschatteten Hügeln des Jura und den gleißenden Gletschern des Mont-Blanc-Massivs. Und da ist die Gestalt eines Mörders auf der Suche nach dem Geheimnis, aus dem heraus ihn der Dichter einst erschaffen hat.



Jürgen Kaizik

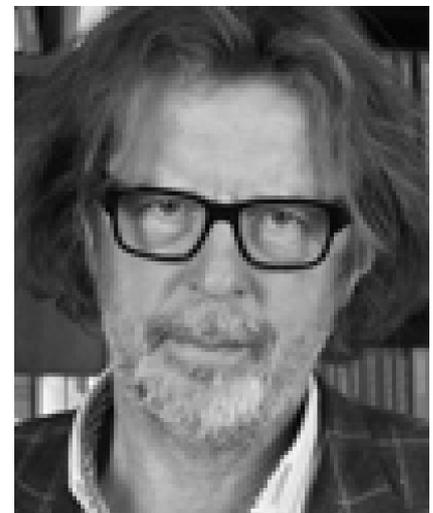
ist 1950 in Wien geboren, studierte Mathematik, Philosophie und Germanistik in Wien und Saarbrücken sowie Regie am Max Reinhardt Seminar. Dissertation über Robert Musil. Zahlreiche Theaterstücke, Drehbücher und Romane.

Auswahl Theaterproduktionen (Regie):

„Der Mann ohne Eigenschaften“ (nach R. Musil)
Theater in der Josefstadt, Wien – Buch und Regie
„Fink und Fliederbusch“, Josefstadt
„Elisabeth“ Ferdinand Bruckner, Volkstheater Wien
„Schnitzlers Traumnovelle“ Südbahnhof, Festspiele Reichenau, Wien – Buch und Regie
„Nur Wir“ U. Berkewicz, Theater Frankfurt
„Wittgensteins Tod“, Renaissance Theater Berlin – Buch und Regie
„Nora“ Ibsen, Schauspielhaus Stuttgart – Regie
„Die Räuber“, „Jungfrau von Orleans“, Wunsiedel
„Vinzenz oder die Freundin bedeutender Männer“ von R. Musil und viele andere

Auswahl Filme (Buch & Regie):

„Die Museumsmacher“
„Die Freundin“ TATORT, ORF
„Eine erste Liebe“ Fernsehfilm, BR/ ORF, Buch und Regie
„Im Schatten des Führers“ histor. Spielfilm, ORF, Buch und Regie
„Anatomie einer Revolution“ Doku-Spielfilm BR, Buch und Regie
„Versuchte Heimkehr“ (4 mal 90 min) histor. Doku-Spielfilm, ORF, Buch und Regie
„Die Zeit danach“ Kinospielefilm, Buch und Regie
„Einsteins Ende“ Buch und Regie
„Traumspiel“ ZDF, ORF
„TATORT“ mehrmals, ORF, ARD
etliche Serien in Deutschland und Österreich



Literarische Arbeiten:

Langjähriger Mitarbeiter diverser Kulturredaktionen: Die Presse, Wochenpresse, Der Morgen, Die Brücke, (Kultur-, Theater- Literaturkritiken)
Stücke für das Theater der Jugend (Wien): Kampf um die Barbacane, Der doppelte Boden, etc., Theaterstücke: „Wittgensteins Tod“, „Bad men return“ „Idiot der Liebe“ „Weib Wagner Wahn“, Uraufführungen in Wien, Berlin, Aussee.

Auswahl Drehbücher :

Die Zeit danach (Kino), Die Erste Liebe (TV)
Einsteins Ende (Kino), Im Schatten des Führers (TV)